

Schüler:innen erforschen globale Zusammenhänge unserer Ernährung

In Kooperation mit der Stadtgemeinde Korneuburg fanden am 15. April in der AHS Korneuburg Südwind-Workshops zum Thema globale Verantwortung am Beispiel Ernährung statt.

Was hat unsere Ernährung mit Gerechtigkeit zu tun? Gemeinsam mit Lena Dege-Barron von Südwind NÖ erkundeten die Schüler:innen die globale Verteilung von Lebensmitteln und Wohlstand. Auf vielfältige Weise wurde zu Welternährung und Ernährungssicherheit gearbeitet. Mit einer großen Weltkarte lernten die Teilnehmenden die Grundnahrungsmittel und Ernährungsgewohnheiten verschiedener geografischer Kontexte kennen und konnten ihr geografisches Vorwissen mit vielen neuen Eindrücken erweitern. Die Schüler:innen lernten über den Wasserverbrauch unterschiedlicher Lebensmittel sowie über die Auswirkungen der Klimakrise auf unsere Ernährung. In Kleingruppen tauschten sie sich zu Rechten am Arbeitsplatz aus. Auch das Thema Lebensmittelverschwendung wurde diskutiert, denn weltweit landen 40% aller Lebensmittel nicht auf dem Teller.

Regionale, saisonale, biologische und faire, oder sogar selbst angebaute Lebensmittel schmecken am besten! Neben dem FAIRTRADE-Gütesiegel gibt es mittlerweile viele andere Zertifikate. Wer sich einen besseren Überblick über das „Gütesiegel-Labyrinth“ verschaffen möchte, kann beispielsweise auf den [Siegel-Check](https://siegelcheck.suedwind.at) (<https://siegelcheck.suedwind.at>) von Südwind zurückgreifen. Durch bewussten Konsum kann ein wichtiger Beitrag für eine gerechtere Gesellschaft geleistet werden. Wenn Verständnis dafür geschaffen wird, dass für ökologisch und sozial nachhaltig produzierte Produkte ein fairer Preis bezahlt werden muss, dann nützt das nicht nur den Produzierenden im Globalen Süden, also beispielsweise in den Anbauländern von Kakao, Kaffee oder Bananen, sondern auch den lokalen Landwirt:innen in Niederösterreich.

Eine strenge Umsetzung des EU-Lieferkettengesetzes muss dafür sorgen, dass Unternehmen sowohl Menschenrechte als auch Umweltbestimmungen entlang ihrer gesamten Lieferkette einhalten. Ob Politiker:innen, Unternehmen, Bibliotheken, Vereine, Schulen oder auch Einzelpersonen: damit die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) für eine gerechtere Welt bis 2030 erreicht werden, können wir alle einen Beitrag leisten!

Nähere Informationen:

Südwind Niederösterreich
Bahngasse 46, 2700 Wiener Neustadt
02622/24832, noe@suedwind.at
www.suedwind.at/niederoesterreich

Südwind setzt sich als entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisation seit über 40 Jahren für eine nachhaltige globale Entwicklung, Menschenrechte und faire Arbeitsbedingungen weltweit ein. Durch schulische und außerschulische Bildungsarbeit, die Herausgabe des Südwind-Magazins und anderer Publikationen thematisiert Südwind in Österreich globale Zusammenhänge und ihre Auswirkungen. Mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen, Kampagnen- und Informationsarbeit, engagiert sich Südwind für eine gerechtere Welt. www.suedwind.at/niederoesterreich